

ALEXANDER KLEINSCHRODT



Hinter Mendig gelandet

Eine Welt-Reise durch die Eifel





Wer entscheidet eigentlich, was sehenswert ist?

Wer zieht eine Linie zwischen den Highlights und dem was vielleicht nicht ganz so hell leuchtet? Wenn man etwas sehen will, dann sollte man einfach mit dem Sehen anfangen und nicht warten, bis etwas angeblich Sehenswertes erscheint. So erreicht man „die sonderbaren Kontinente, die sich in einem Landstrich verbergen“, von denen der britische Autor Robert MacFarlane schreibt. Kann ich der Eifel so gespannt begegnen wie Australien oder Südamerika?

The image is a vertical photograph of a stone building. The upper half shows a window with a white frame and a dark interior. The lower half shows a tree branch with green leaves in the foreground, partially obscuring the stone wall. The stone wall is made of irregular, light-colored stones.

Als Du überall an den bekanntesten Orten der Eifel gewesen warst,

hattest Du eine kleine persönliche Krise. Du kanntest jetzt die Maare und den Nationalpark, Monschau, Monreal, Mayen und Manderscheid, die Hohe Eifel mit den höchsten Gipfeln und die abgelegene Schneifel. Konnte es sein, dass Du diese Gegend jetzt – wie soll man sagen – *verbraucht* hattest?

Aber so einfach ist das nicht. Zum Glück.



TEXT ZUR VERÖFFENTLICHUNG FÜR ANKÜNDIGUNG

In der Eifel gibt's Ruhe und vermeintlich unberührte Natur — aber ist das schon alles?

Alexander Kleinschrodt zeigt die Region in Deutschlands Westen mit einem Blick für Details, in denen größere Zusammenhänge sichtbar werden.

Jenseits der üblichen Sehenswürdigkeiten wird die Eifel so zu einem Spiegel der Welt, in der wir leben. Der Weg führt durch eigensinnige Orte und eindringliche Landschaften. Er berührt die Vergangenheit wie die Zukunft. Es geht um Europa, die Erde und sogar den Weltraum, ohne dass ein Ende in Sicht kommt. Das alles verbindet sich in kurzweiligen Reportagen mit Bildern und Musik. Hinter Mendig, der Kleinstadt am Ostrand der Eifel, wartet ein sonderbarer Kontinent, den es neu zu entdecken gilt.



**Hinter Mendig
gelandet**

Eine Welt-Reise
durch die Eifel

Daten & Fakten

zu *Hinter Mendig gelandet*

DAUER

- abendfüllend, 2×45 Minuten + Pause, nach Absprache auch gekürzt

TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN

- Leinwand und Beamer (VGA oder HDMI)
- Möglichkeit zur Musikkwiedergabe (Anschluss 3,5 mm Klinenstecker)
- Leseput oder Tisch, mit Lampe und Stellplatz für Notebook
- ab 20 Personen und für alle größeren Säle: Mikrofonanlage

EMPFEHLUNG FÜR DIE PAUSE UND HINTERHER

- Biere der Vulkan-Brauerei, Mendig (vulkan-brauerei.de/shop)
- Weine der Winzer-genossenschaft Mayschoss-Altenahr (shop.wg-mayschoss.de)
- Mineralwässer und Mischgetränke aus der Eifel (Eifel-Quelle, Gerolsteiner etc.)

Idee & Hintergrund

Im Rheinland und darüber hinaus gilt die Eifel vor allem als verträumtes Mittelgebirge, wo man sich gut erholen kann und vor der Welt seine Ruhe hat. Überwiegend in dieser Weise wird die Region auch touristisch vermarktet. *Hinter Mendig gelandet* stellt eine andere Idee in den Raum: Die Eifel ist besonders „welt-haltig“, man kann dort manches klarer sehen als in den urbanen Zentren, wo doch anscheinend „das Leben spielt“.

Die acht Reportage-Episoden, aus denen das Programm sich zusammensetzt, stellen den Eifel-Klischees andere, fest in der Gegenwart verankerte Geschichten entgegen. Sie verbinden persönliche Eindrücke mit aktuellen wissenschaftlichen Diskursen u. a. zu Geschichte, Kulturerbe und Nachhaltigkeit. Es sind zum Teil als „schwierig“ geltende Themen, die aber konkret durchgespielt am Beispiel der Eifel ihre Abstraktheit verlieren. Es soll aber auch eine bestimmte Haltung vermittelt werden: dass es lohnend ist, sich mit dem auseinanderzusetzen, was „vor der Tür“ liegt, wie auch der aktuelle Trend der Microadventures zeigt. Die Begegnung mit der Welt in der Eifel kann eine wirkliche Weltreise natürlich nicht völlig ersetzen, aber sie kann genauso sinnstiftend und horizonterweiternd sein.

Das Format folgt dem Konzept der sogenannten *Performance Lecture*: *Hinter Mendig gelandet* ist nicht einfach ein Vortrag oder eine Lesung. Die für das Vorlesen geschriebenen Reportagetexte beziehen das Publikum gedanklich mit ein. Mit Bildern, einer Stimme aus dem Off und dem Soundtrack von Nicolas Mittler kommen Stilmittel dazu, die an einen Kinobesuch erinnern.